[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/2972 vom 03.05.2024]

Objekt:	Prinzessin Amalie Henriette von Anhalt-Dessau
Museum:	Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	Mos-50

Beschreibung

Darstellung der Prinzessin Amalie Henriette von Anhalt-Dessau (1720-1793) als Kniestück, stehend nach rechts, in einem hellblauen Kleid. Mit der rechten Hand hält sie den Hermelinmantel, die Linke ist auf einen Mauervosprung gestützt und hält den geschlossenen Fächer. Im Hintergrund erscheint eine Landschaft und rechts ein Brunnen mit einem Putto auf einem Delphin.
Sie ist die Gründerin der mildtätigen Amalienstiftung in Dessau, zu der ebenfalls ihre umfangreiche Kunst- und Naturaliensammlung gehörte. Dieses Bild ist ein Pendant zu dem ihrer Schwester, Anna Wilhelmine, der Bauherrin von Mosigkau, daß sich in der Herzogl. Sammlung befand und verschollen ist.
Auf der Rückseite des hiesigen Bildes ist irrtümlich von fremder Hand nachträglich Anna Wilhelmine und Lebensdaten dieser aufgeführt. (KSDW)

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	134 x 110,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1740-1745
	wer	Joachim Martin Falbe (1709-1782)
	wo	Dessau-Roßlau
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Henriette Amalie von Anhalt-Dessau (1720-1793)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Anhalt-Dessau

Schlagworte

- Porträt

Literatur

- Frankenberg und Ludwigsdorf, Egbert v. (Hrsg.) (1984): Anhaltische Fürstenbildnisse Band II. Dessau
- Großkinsky, Manfred (Hrsg.) (2002): Sammlerin und Stifterin - Henriette Amalie von Anhalt-Dessau. Frankfurt/M.